

# Fürth, Billiganlage

## Billiganlage 4

---



Die Brüder Leonhard Mailänder (1848–1927 [NF XIVa.75]) und Paul Mailänder (1851–1918 [NF XIVa.73]) kauften das damalige Anwesen Farnbacher Weg 35, Plan-Nr. 746. Darauf bauten sie Wohnhaus mit Mälzerei, Brauereigebäude mit Kessel- und Maschinenhaus, Fasshalle mit Gärkeller, Lagerkeller mit Knechtstuben, Fasshalle mit 2 Eiskellern, Büttnerwerkstätten, Pechhaus, Fasswäsche, Stallungen, Sommerschänke, Musikpavillon (Plan-Nr. 749), noch ein Wohnhaus mit Kontor, Malzdarre, Kutscherwohnung, Waschhaus, Geflügelstall und Hof (Plan-Nr. 746/4). Das *schloßartige Gebäude* für die *Bergbräu* wurde am 29.11.1883 feierlich eröffnet. Nach der Flucht von Pauls Witwe Alice Mailänder (1865–1959 [NF XIVa.74]) und dem Sohn Fritz Mailänder (Fürth 1897–1984 Bad Kissingen) „verfielen“ Immobilien und Brauerei am 12.8.1941 ans Deutsche Reich. Sie wurden 1950 zurückerstattet, danach abgebrochen.

Kataster 9. – Kataster 11. – Kataster 20. – NF, S. 651 f. – Histor. Abb. StadtAF, AGr 4/57.